



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER  
GEMEINDERAT

EINGANG  
GESCHÄFTS-NR. GGR:  
**2021/117**

04.03.2021  
GESCHÄFTS-NR. AX:  
**2021-0457**



Beat Bornhauser  
Gemeinderat Grünliberale  
Kratzgasse 26  
8307 Ottikon  
T 052 345 01 86  
M 079 947 54 22  
beat.bornhauser@grunliberale.ch

An den Präsidenten des  
Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon  
Daniel Huber  
Stadthaus, Märtplatz 29  
8307 Effretikon

Ottikon, 12.12.2020

### **Postulat: Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduktion der Umweltbelastung in Illnau-Effretikon**

#### Antrag:

Der Stadtrat wird eingeladen Massnahmen zu prüfen und darzulegen, wie in Illnau-Effretikon die Verkehrssicherheit erhöht und die Umweltbelastung reduziert werden kann. Dabei sind insbesondere die Kantonsstrassenabschnitte Usterstrasse zwischen Einfahrt Länggstrasse bis zum Rösslikreisel und in den Weilern Agasul, Billikon, Luckhausen, Ettenhusen und Bietenholz und allfällige weitere Strassenabschnitte einzubeziehen.

#### Begründung:

In Illnau-Effretikon sind viele Bewohnerinnen und Bewohner von grossem Verkehrsaufkommen und Lärmimmissionen betroffen. Mit den bewilligten und ausstehenden Gestaltungsplänen sowie auch der Neugestaltung des Dorfplatzes Illnau wird diese Problematik zunehmen. Mit der Zunahme der Bevölkerungsdichte stellt der Verkehr auf den genannten Abschnitten sowohl bezüglich Lärmimmissionen, wie auch bezüglich Verkehrssicherheit ein grosses Risiko dar. In den Städten Zürich und Winterthur ist es schon heute möglich, auf Kantonsstrassen mit entsprechender Signalisation durch Temporeduktionen die Sicherheit zu erhöhen und die Lärmimmissionen zu senken. Mit dem wegweisenden Bundesgerichtsurteil (1C\_589/2014) ist das auch in anderen Städten im Kanton Zürich möglich. So wird unter anderem festgehalten, dass Tempo 30 eine zweckmässige Massnahme zur Lärmreduktion darstellt und dass Tempo 30 in Betracht gezogen werden darf, wenn an einem Strassenabschnitt die Immissionsgrenzwerte überschritten werden. Im Bericht zum Postulat KR-Nr 340/2011 «Temporeduktionen innerorts vom 3. Dezember 2015», erstellt von Sicherheits-, Volkswirtschaft- und Baudirektion des Kantons Zürich, werden Strecken aufgelistet, welche die gesetzlichen Anforderungen für eine Temporeduktion erfüllen und deshalb näher untersucht werden sollen. Dazu gehören in Illnau-Effretikon die Bahnhofstrasse in Effretikon und die Effretikonerstrasse in Oberillnau. In Kyburg wurde die Einführung von Tempo 30 beantragt. Dies reicht allerdings nicht, und es besteht weiterer Handlungsbedarf. Gemäss Antwort des Regierungsrates auf eine im Kantonsrat eingereichte Motion zur Umsetzung des genannten Postulats (KR-Nr 340/2011) muss bei jedem Projekt die konkrete Situation einzeln geprüft werden, wobei sich weitere Abschnitte in fortgeschrittener Projektierung befinden. Es wird also möglich sein, in Absprache mit dem Kanton die Möglichkeiten zu prüfen und Massnahmen zu ergreifen.

So ist es unseres Erachtens für einen gelungenen Dorfplatz Illnau zwingend notwendig, die Verkehrssicherheit auf der Usterstrasse zwischen der Länggstrasse und dem Rösslikreisel zu erhöhen


Beat Bornhauser  
Kratzgasse 26  
8307 Ottikon  
T 052 345 01 86  
M 079 947 54 22  
beat.bornhauser@grunliberale.ch

und die Lärmbelastung zu senken. Nur mit einer erfolgten Beruhigung auf der Usterstrasse erscheint ein zukunftssträchtiger Dorfplatz überhaupt möglich.

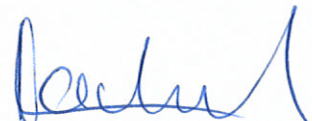
In Ettenhusen, Billikon, Agasul, Luckhausen und Bietenholz zerschneidet die Kantonsstrasse die Weiler mittendurch. Zeit- und ortsweise stauen sich die Motorfahrzeuge weit über die Weilergrenzen hinaus. Auch hier verlangen die Reduktion der Lärmimmissionen und die Verbesserung der Verkehrssicherheit nach Massnahmen. Es macht aus unserer Sicht Sinn, die bestehenden Durchfahrtshindernisse zum Beispiel auf der Luckhauserstrasse (Luckhausen, Agasul) und in Ettenhusen (Bushaltestelle) dahingehend auszunutzen, um in allen Weilern Tempo 30 einzuführen. Eine solche Temporeduktion in mehreren Weilern wurde bereits im Jahre 2005 vom Parlament im Rahmen eines Postulates (Geschäft 219/02) beschlossen, verstärkte Bemühungen für eine Umsetzung sind also dringlichst notwendig. Die schon geplante Beruhigung in Kyburg zeigt, dass solche Massnahmen jetzt wohl auch dank der seit den Wahlen 2019 neuen Besetzung in Kantons- und Regierungsrat möglich sind.

Es ist klar, dass die angestrebten Signalisationsänderungen auf den oben erwähnten Kantonsstrassen Initiative und klärende Gespräche mit den zuständigen Behörden auf kantonaler Ebene erfordern. Legitimierter Druck aus den Gemeinden, abgestützt auf ein entsprechendes und wegweisendes Bundesgerichtsurteil, wird es aber zweifellos erleichtern, entsprechende Massnahmen zu fördern und somit die Lebensqualität in mehreren Teilen unserer Stadt zu erhöhen. Ebenfalls ist es an der Zeit, die absolut störende Ungleichbehandlung einzelner Städte zu beenden.

Freundliche Grüsse



Beat Bornhauser



Dani Kachel



Ralf Antweiler

Beat Bornhauser

Kratzgasse 26

8307 Ottikon

T 052 345 01 86

M 079 947 54 22

beat.bornhauser@grunliberale.ch

Michael Käppeli  
FDP-Gemeinderat

Anie Burmann  
Grüne

David Garin  
Gemeinderat SP

Annina Annahain  
Gemeinderätin SP

Markus Annahain  
Gemeinderat SP

Felix Tuchschnid  
Gemeinderat SP

Cornelia Tschabold  
Gemeinderätin EVP

David Zimmermann  
Gemeinderat EVP

Stefan Hüfner  
Gemeinderat SP

Felix Hess  
Gemeinderätin SP

Peter Volkenwälder

Urs Gut